

Körpersprache im Frontalunterricht

Grundsatz: Nicht durch die hervorgehobene Stellung der Lehrkraft („Bühne“) allein, sondern vor allem durch die Körpersprache wird die Personwirkung beeinflusst. Körpersprache ist trainierbar.

Blickkontakt

- Kein Blickkontakt = Deutung als Kontaktverweigerung oder passive Unterlegenheit
- Erst blicken, dann sprechen
- Vermeiden: Blick in Richtung Fluchtweg wenden (Tür, Fenster)
- Ratsam: „Plus-Schüler“ suchen, um positiven Kontakt auf alle Schüler zu übertragen
- Schüler nie zu lange und intensiv anschauen
- Einzelne bewusst wahrnehmen

Körperstellung

- Ungünstig: der „Erstarrte“ und der „Wanderer“
- Gelegentlicher Platzwechsel, dabei Blickkontakt verstärken
- Günstigste Position: freies Stehen in Lehrtischnähe, ganze Körperlänge sichtbar
- Beachtung der Mittelpunkte. *Statisch* in der Mitte der „Bühne“ = Aufmerksamkeit sichern, *dynamisch* im goldenen Schnitt = Kontaktangebot
- Gelegentlich erlaubt: Sitzen auf dem Tisch. Ungünstig: Sitzen hinter dem Lehrtisch
- Nicht während des Sprechens nach hinten in den Klassenraum gehen
- Distanzzonen zu Schülern wahren
- Während eines Tafelanschiebs nicht sprechen

Mimik und Gestik

- Gesten der Zurückweisung vermeiden (Finger-Taktschlag, Drohgebärden-Faust, Handflächen nach vorn)
- Übertriebene Mimik wirkt negativ
- Sparsame Gestik
- Unterstützende Ausdrucksmimik fördern
- Gelegentlich vor dem Spiegel üben und kontrollieren